

**ELTERN
BILDUNG
TIROL** ermutigen
statt belehren

GLÜCK

Liebe

Bindung

WERTSCHÄTZUNG

ACHTSAMKEIT

Kinderrechte

Autonomie

RESPEKT

ELTERN SEIN HEUTE



Österreichischer
Kinderschutzbund

Familie Kommunikation Emotionen Glück SELBSTFÜRSORGE

Jedes Kind hat das Recht auf eine glückliche Kindheit!

Prof. Hans Czermak, Kinderarzt und Gründer des Österreichischen Kinderschutzbundes

ELTERNBILDUNG TIROL
Anichstraße 40
A-6020 Innsbruck
0650/564 15 80
elternbildungtirol@gmail.com
www.elternbildung-tirol.com



ELTERN BILDUNG TIROL *ermutigen statt belehren*



Die ELTERNBILDUNG TIROL ist eine Einrichtung des Österreichischen Kinderschutzbundes.

Unser Ziel ist es, Eltern sowie andere Bezugspersonen von Kindern unter dem Leitsatz » *Ermutigen statt belehren* «, in ihren Erziehungsaufgaben zu begleiten und zu stärken. Elternbildung stärkt elterliche Kompetenzen und stellt daher einen wesentlichen Beitrag zur Prävention von Schwierigkeiten in der Eltern-Kind-Beziehung dar.

Im Alltag sowie in der Arbeit mit Kindern können viele Fragen entstehen:

- Wie kann ich mein Kind in seiner Entwicklung begleiten?
- Welchen Erziehungsstil leben wir in unserer Familie?
- Wie können wir mit Konflikten positiv umgehen?
- Wieso » trotzen « Kinder und wie lernen sie mit ihren Gefühlen umzugehen?
- Welche Bedeutung haben Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung?
- Was macht Kinder stark für das Leben?
- Kommunizieren Buben und Mädchen unterschiedlich?
- Wie kann ich mein Kind gut durch die Pubertät begleiten?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es in schwierigen Lebenssituationen wie z.B. Trennung, schwere Erkrankung, Tod usw.?

Diese sowie weitere Themen werden an Elternbildungs-Veranstaltungen behandelt. Wir laden Sie herzlich ein, sich Zeit zu nehmen um unser Angebot kennenzulernen. Sie gewinnen mehr Sicherheit in der Erziehung und mehr Zufriedenheit im familiären Zusammenleben.

Was machen wir, als ELTERNBILDUNG TIROL?

Es entsteht ein Erstkontakt zwischen Bildungseinrichtungen (Kindergärten, Kinderkrippen, Eltern-Kind Zentren, Vereinen, Schulen) und Elternbildung Tirol. Bei Interesse entsteht eine Kooperation. Sie, als Bildungseinrichtung, teilen uns mit, welche Angebote Sie interessieren. Wir nehmen Kontakt zu den Referent:innen auf, koordinieren die Termine und übermitteln Ihnen die Kontaktdaten. Wir übernehmen auch die Honorarabwicklung mit den Referent:innen, die Angebote sind für Sie kostenlos.

Was machen Sie, als Bildungseinrichtung?

Nach dem Erstkontakt wählen Sie, welche Form der Veranstaltung Sie wünschen. Dazu gibt es folgende Möglichkeiten: vor Ort Vorträge oder Webinare, die via Zoom stattfinden.

Sie, als Bildungseinrichtung, stellen die Infrastruktur (Räumlichkeiten, Technik usw.) zur Verfügung und bewerben vor Ort die Veranstaltung.

Alle Angebote sind durch das Land Tirol und das Bundeskanzleramt für Familien und Jugend gefördert und somit kostenlos für die Bildungseinrichtung und die Eltern.

Für nähere Informationen melden Sie sich bitte unter:
0650/564 15 80 oder elternbildungtirol@gmail.com.

Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit mit Ihnen!
Ihre ELTERNBILDUNG TIROL



Jedes Kind
hat das Recht auf
eine glückliche Kindheit.

Prof. CZERMAK



ERZIEHUNG UND BEZIEHUNG ZUM KIND

Werte im Erziehungsalltag	7
Lieben heißt nicht verwöhnen	7
Liebevolle und gewaltfreie Erziehung	7
Regeln und Werte in der Erziehung	8
Die Bedeutung der Bindung für die kindliche Entwicklung	8
Wie kann ich mein Kind in seiner Entwicklung, ganzheitlich, fördern?	8
Die Säulen einer liebevollen und entwicklungsfördernden Erziehung	9
Windeln, Töpfchen und Co	9
Kleine Handlungen mit großer Bedeutung – die Körperpflege der Kleinkinder	9
Kinder machen alles nach – im Guten und im Schlechten	10
Achtsamer Umgang mit Kindern als Grundlage von Erziehung	10
Meine Welt – Deine Welt: Konflikte im Erziehungsalltag liebevoll lösen	10
Brav sein ist schwer	11
Meine Familie und ich	11
Erziehung – Raum geben und Grenzen setzen	11
Fit for Family: Elternbildungsangebote	12
Was wünsche ich mir für mein Kind?	12
Klare Eltern, starke Kinder	13
Kinder stark machen: Wie Eltern das Selbstwertgefühl ihrer Kinder unterstützen können	13

WAS ELTERN GUT TUT

„Partnerschaft, Sexualität und Elternschaft“	15
Familie als Team	15
Familien in Tirol: Informierte Eltern haben es leichter	16
Familienbudget optimieren	16
Burnout-Prävention für Familien	17

DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN

Die Spielumgebung für Kinder gestalten – bis 3 Jahre	19
Wenn kleine Kinder beißen – bis 3 Jahre	19
Essen mit Kindern	19
Bindungsqualität von Anfang an	20
„Ist jede/r seines Glückes Schmied?“ – Glückskompetenz von Kinder fördern	20
Resilienz – die psychische Widerstandskraft stärken	20
Lasst mir Zeit!	21
Selbstwert stärken – aber wie?	21
Was Kinder stark macht	21
Emotionale Kompetenz: Liebe, Ärger, Angst und Co.	22
Der Trotz in der kindlichen Entwicklung	22
Sichere Bindung	22
Das Kind in seiner Ganzheit sehen, verstehen und begreifen	22
Die Latenzzeit: „Die goldene Zeit der Kindheit“	23
Wie Ängste Kinder stark machen	23
Babys und Kleinkindern richtig fördern	23



KOMMUNIKATION UND SPRACHE

Mit dem Schimpfen und Nörgeln aufhören – (Wie) Geht das?	25
Wenn Geschwister streiten	25
Die 5 Sprachen der Liebe	25
Beziehung stärken durch Kommunikation	26
Jetzt verstehe ich Dich	26
Eine gute (Problem)Lösung für alle	26
Wie Kinder Sprache entdecken	27
Die Welt ist voller Sprachen – jede Sprache ist ein Schatz	27
Einfache Sprache in der Elternkommunikation	27

SPEZIELLE THEMEN

„Kunterbunte Kindernächte“	29
Elterliche Selbstfürsorge – Voraussetzung für eine glückliche Kindheit	29
Gemeinsam Wachsen	29
Innere Dialoge	30
Der Mutwolf	30
Ein Koffer voller Bilderbücher	30
Positives Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit	31
Mit Kindern über Krieg sprechen	31
„Es war einmal vor langer Zeit...“ Zur Bedeutung von Märchen für die psychische Entwicklung von Kindern	32
Alternative Pädagogik: ein Blick hinter die Kulissen	32
Handy, Internet und PC im Kinderzimmer Multikulturalität als Chance	32
Wo komme ich eigentlich her?	33
Verhaltensoriginelle Kinder verstehen	33
Wölfe brauchen ein Happy End und Geißlein brauchen Mut	33

GUT DURCH DIE PUBERTÄT

Sexualerziehung	35
Handy, Internet und PC	35
Mädchen und junge Frauen verstehen	35
Buben heute. Was sie brauchen und was sie unterstützt	36
Pubertät und Adoleszenz – eine zweite Chance	36
Teenies und die Pubertät – besser als ihr Ruf	36
Pubertät: Wachsen an und mit der Herausforderung	37
Weil du mir wichtig bist	37

HERAUSFORDERUNGEN IM LEBEN

Mir geht's nicht so gut. Lass uns darüber reden	39
Und plötzlich fehlt ... ein Teil von mir	39
Wie reden wir mit Kindern über Tod und Krankheit?	39

SCHULE UND LERNEN

Mein Kind kommt bald in die Schule	41
Menschlichkeit im Beziehungsdreieck Kind-Schule-Eltern	41
Mobbing?! – Was soll ich tun?	41
Lampenfieber, Blackout, Stress	42
Mobbing	42
Schulkinder gut begleiten	42
Mobbing und Cybermobbing – was tun?	42
Lese- und Rechtschreibstörungen – Wenn Lesen und Schreiben schwerfällt	43
Rechenstörung – wenn's mit den Zahlen nicht klappt	43

ERZIEHUNG UND BEZIEHUNG ZUM KIND



Das hab ich noch nie versucht,
also bin ich völlig sicher,
dass ich es schaffe!

Pippi Langstrumpf

WERTE IM ERZIEHUNGSALLTAG

Werte und Tugenden in der Familie leben

Kurzbeschreibung Werte werden oft beschworen und deren Verlust oft beklagt. Aber welche Werte sind mir wichtig? Welche Werte sind verbindlich? Wofür brauchen wir Werte und Tugenden in der Familie und im Kontakt mit Kindern? In diesem Workshop priorisieren wir gemeinsam die wirklich wichtigen Werte und Tugenden eines jeden Einzelnen. Wir formulieren gemeinsam positive Ziele und sprechen über die Umsetzung im Alltag.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

LIEBEN HEISST NICHT VERWÖHNEN

Wie kann liebevolle Kommunikation gelingen?

Kurzbeschreibung Die Erziehung eines Kindes ist zugleich bereichernd und auch herausfordernd. Oft stehen wir mit der Frage: „Warum verhält sich mein Kind so?“ da und kennen die Antwort darauf nicht. Wir lieben unsere Kinder und wollen sie bedürfnisorientiert erziehen und entwicklungsfördernd begleiten. Im gemeinsamen Workshop und Vortrag wollen wir Antworten auf die Frage hinsichtlich des Verhaltens des Kindes finden und erarbeiten, wie wir zielführend loben und belohnen, ohne zu verwöhnen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

LIEBEVOLLE UND GEWALTFREIE ERZIEHUNG

Wie kann liebevolle und gewaltfreie Erziehung gelebt werden?

Kurzbeschreibung Unser aller Ziel ist es, liebevoll und gewaltfrei mit unseren Kindern umzugehen. Nicht immer gelingt das. Aus Überforderung heraus agieren wir manchmal anders, als wir es uns vorgenommen haben. Wir verletzen die Rechte der Kinder und geben ihnen vielleicht das Gefühl, dass sich „brav“ zu sein, gar nicht lohnt. Gemeinsam werden wir uns im Workshop und im Vortrag zum Thema „Kinderrechte“ unterhalten, wir werden die „gewaltfreie Kommunikation“ kennenlernen und gemeinsam Instrumente finden, um den „Erziehungsfallen“ auszuweichen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

REGELN UND WERTE IN DER ERZIEHUNG

Welche Regeln und Werte in der Erziehung leben?

Kurzbeschreibung Werte werden oft beschworen und deren Verlust oft beklagt. Aber welche Werte sind mir wichtig? Welche Werte sind verbindlich? Wofür brauchen wir Werte und Tugenden in der Familie und im Kontakt mit Kindern? In diesem Workshop priorisieren wir gemeinsam die wirklich wichtigen Werte und Tugenden eines jeden Einzelnen. Wir formulieren gemeinsam positive Ziele und sprechen über die Umsetzung im Alltag.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

DIE BEDEUTUNG DER BINDUNG FÜR DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG

Wie kann die Bindungssicherheit des Kindes in der Erziehung gefördert werden?

Kurzbeschreibung Wie hängen die Qualität der frühkindlichen Bindung, Vertrauen und Lernerfolg zusammen? Was befähigt Kinder, sichere Entwicklungsschritte zu gehen und bedeutsame Schlüsselkompetenzen zu erwerben? In diesem Workshop sprechen wir über Bindung, Bindungsqualität und die Bedeutung der sicheren Bindung für Kinder in ihrer Entwicklung. Gemeinsam erarbeiten wir Möglichkeiten und Strategien, welche zur Stärkung der Bindung beitragen können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

WIE KANN ICH MEIN KIND IN SEINER ENTWICKLUNG, GANZHEITLICH, FÖRDERN?

Was brauchen Kindern, um sich entwickeln zu können?

Kurzbeschreibung Bei der bedürfnisorientierten Erziehung steht die Frage: „Was brauchen Kindern, um sich entwickeln zu können?“ im Vordergrund der Betrachtung. Gemeinsam versuchen wir die Lernphasen der Kinder, ihre Herausforderungen und Übergangssituationen besser zu verstehen und entdecken das Bedürfnis hinter dem Verhalten der Kinder.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

DIE SÄULEN EINER LIEBEVOLLEN UND ENTWICKLUNGSFÖRDERNDEN ERZIEHUNG

Wie können wir Kinder in ihrer Entwicklung fördern?

Kurzbeschreibung „Es kommt nicht darauf an, in der Erziehung keine Fehler zu machen, sondern sie zu erkennen und zu korrigieren – jeden Tag neu. Es scheint an der Zeit, sich der Eckpfeiler der Erziehung zu erinnern.“

(Sigrid Tschöpe-Scheffler)

Gemeinsam setzen wir uns mit den entwicklungsfördernden Säulen der Erziehung auseinander und erarbeiten im „Eltern-Stärken-Test“ wo Ihre ganz persönlichen Eckpfeiler in der Erziehung zu finden sind.

Dauer/Form	ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin	Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte	Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

WINDELN, TÖPFCHEN UND CO

Wie kann das Kind in diesem Entwicklungsschritt unterstützt werden?

Kurzbeschreibung Wann sollte ein Kind sauber sein? Mein Kind ist untertags sauber, braucht nachts aber noch Windeln? Wie kann ich ein Kind dabei unterstützen, sauber zu werden? Mein Kind verweigert das Töpfchen, was kann ich machen? Diese Fragen und mehr rund ums Sauber werden, werden in diesem Vortrag angesprochen. Anschaulich und verständlich wird die kindliche Entwicklung erklärt und mit diesem Wissen und praktischen Beispielen bekommen die TeilnehmerInnen ein Gefühl dafür, wie sie ihr Kind in diese Entwicklungsphase gut begleiten können.

Dauer/Form	ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin	Mag. ^a Lur. Avelina Martinez-Löffler, Diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Ehe- und Familienberaterin
Orte	alle Tiroler Bezirke

KLEINE HANDLUNGEN MIT GROSSER BEDEUTUNG – DIE KÖRPERPFLEGE DER KLEINKINDER

Wie im Säuglingsalter der Grundstein für gegenseitiges Zuhören gelegt werden kann.

Kurzbeschreibung Die Körperpflege der kleinen Kinder nimmt im Familienalltag einen wichtigen Platz ein: sei es wickeln, baden, an- oder ausziehen: sie können ein angenehmes Miteinander werden oder Stress auslösen. In diesen vielen vermeintlich „unbedeutenden“ Alltagshandlungen mit den kleinen Kindern liegt jedoch ein „Schlüssel“ verborgen zum Erlernen der ersten elementaren sozialen Kompetenzen: nämlich gegenseitiges Zuhören, sich Mitteilen lernen und aktiv mithelfen.

- Was können Eltern bereits von Anfang an dazu beitragen, dass ihr Kind, wenn es älter wird, gerne mit ihnen zusammenarbeitet?
- Wie können Eltern die Eigeninitiative der Kinder von Anfang an fördern?
Ein Mix aus theoretischen Inputs und praktischen Tipps gibt Antworten darauf.

Dauer/Form	ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin	Mag. ^a Martina Gitzl-Zecha, Erziehungswissenschaftlerin, Ausbildung zur Kinderkrippenbetreuerin, Gestalt-Pädagogin, Leitung Eltern-Kind-Gruppen, Diplomierte Pikler® Pädagogin, Referentin für Früherziehung
Orte	Innsbruck Stadt und Land; Schwaz, Imst, Kufstein, Kitzbühel

KINDER MACHEN ALLES NACH ... IM GUTEN UND IM SCHLECHTEN

Was lernen Kinder durch das Vorbild der Erwachsenen?

Kurzbeschreibung „Man braucht Kinder nicht erziehen, sie machen einem sowieso alles nach!“ Kinder lernen in erster Linie durch Vorbilder. Das Nachahmungslernen ist bei Vorschulkindern eine besonders ausgeprägte Fähigkeit. Kinder beobachten alles genau. Was bedeutet »Nachahmungslernen«? Wie können Eltern diese Fähigkeit der Kinder, alles genau zu beobachten und nachzumachen, nützen? Auf was ist zu achten?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Marwin Günther Dürer-Klien, MSc., Sozialpädagogin, Psychotherapeutin, Erziehungsberaterin in der Erziehungsberatungsstelle des Landes Tirol, Baby-Care-Beraterin
Orte Nordtirol

ACHTSAMER UMGANG MIT KINDERN ALS GRUNDLAGE VON ERZIEHUNG

Wie kann ein achtsamer Umgang mit Kindern gelebt werden?

Kurzbeschreibung Die Erziehung und die Beziehung zu Kindern kann eine Herausforderung sein. In diesem Vortrag bekommen Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern, die Möglichkeit zu verstehen, wie sie Kinder erziehen indem sie Beziehung schaffen. Wie sie mit Kindern kooperieren können und sie in ihrer Selbständigkeit unterstützen. Mit folgenden Themen werden wir uns beschäftigen:

- wertschätzender und achtsamer Umgang mit Kindern und ihren Gefühlen
- Annehmen auch von negativen Gefühlen
- Kindern Autonomie ermöglichen
- statt Strafen, logische Konsequenzen
- Kooperation von Kindern erreichen
- Lösungssuche zu „unlösbaren“ Problemen in der Erziehung

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Avelina Martinez-Löffler, Juristin, Lebens- und Sozialberaterin
Orte Bezirk Innsbruck Land, Innsbruck Stadt, Schwaz, Kufstein

MEINE WELT – DEINE WELT

Konflikte im Erziehungsalltag liebevoll lösen

Kurzbeschreibung Kinder zu haben, ist eine der schönsten und gleichzeitig herausforderndsten Aufgaben, die uns das Leben stellt. Kinder scheinen manchmal in einer eigenen Welt zu leben. Wenn wir diese faszinierende Welt kennenlernen und verstehen, kann der Erziehungsalltag viel humorvoller und leichter werden. An diesem Abend werden wir uns mit den Grundlagen liebevoller Erziehung beschäftigen und nach Antworten auf folgende Fragen suchen:

Wie kann ich mein Kind in seiner Entwicklung liebevoll und zugleich konsequent begleiten?

Wie können Konflikte im Erziehungsalltag vermieden oder positiv gelöst werden?

Ein Vortrag für Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern zwischen 2 und 10 Jahren.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke

BRAV SEIN IST SCHWER

Erste Hilfe in schwierigen Situationen

Kurzbeschreibung Wodurch wird das kindliche Verhalten beeinflusst? Welche Umstände machen es unseren Kindern oft schwer, „brav“ zu sein? Was ist ein „Problemverhalten“? Es geht es darum, Problemverhalten als solches zu erkennen, in geeigneter Weise darauf zu reagieren und dabei einen liebevollen Umgang mit dem Kind beizubehalten.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Iris Strassl-Lussnig, Diplomierte Pädagogin, Family Support Trainerin, Potentialentfaltungsscoach nach Gerald Hüther, Kausal Trainerin nach Kurt Tepperwein
Orte alle Tiroler Bezirke

MEINE FAMILIE UND ICH

Wir nehmen unsere Familie unter die Lupe

Kurzbeschreibung Familie wird als ein System betrachtet und aus dieser Perspektive die individuelle familiäre Situation mit all den vorhandenen Beziehungen und Beziehungsmerkmalen einmal anders wahrgenommen. Wie können wir als Eltern aktiv das Familienklima verbessern? Wie kann Familie als Team funktionieren?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Iris Strassl-Lussnig, Diplomierte Pädagogin, Family Support Trainerin, Potentialentfaltungsscoach nach Gerald Hüther, Kausal Trainerin nach Kurt Tepperwein
Orte alle Tiroler Bezirke

ERZIEHUNG – RAUM GEBEN UND GRENZEN SETZEN

Wie kann im Erziehungsalltag beides ermöglicht werden?

Kurzbeschreibung Im Erziehungsalltag begegnen uns täglich kleinere oder größere Konfliktsituationen, Familienstress ist vorprogrammiert. Was können wir tun, um diesen Stress zu vermeiden? Wie viel Raum brauchen Kinder und wie können wir notwendige Grenzen setzen, ohne gleich in autoritäre Verhaltensweisen zu verfallen? Mit solchen und noch mehr Fragen setzen wir uns auseinander. Außerdem werden Erziehungsfallen unter die Lupe genommen, um diesen bereits mit kleinen Veränderungen und wenig Aufwand besser begegnen zu können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Manuela Kathrein, Diplomierte Pädagogin, Sonderpädagogin, Family Support Trainerin
Orte Bezirke Innsbruck Land, Imst, Landeck, Reutte

ELTERNBILDUNGSANGEBOTE

Kurzbeschreibung Fit for Family bietet speziell für die Altersgruppe der 3- bis 10-Jährigen vielfältige Elternbildungsangebote für Kindergärten und Schulen an.

Dauer/Form	Eltern-Kind-Gruppen, Vorträge, Gesprächsrunden, Infoabende
Referentin	Manuela Kathrein, Diplomierte Pädagogin, Sonderpädagogin, Family Support Trainerin
Orte	alle Tiroler Bezirke
Kontakt	fit for family – Elternbildung Katholisches Bildungswerk Tirol Diözese Innsbruck Riedgasse 9, 6020 Innsbruck www.fit-for-family.at Telefon 0512 2230 4806 Mobil 0676 8730 4806

WAS WÜNSCHE ICH MIR FÜR MEIN KIND?

Kurzbeschreibung Erziehung im Spannungsfeld zwischen (geschlechterspezifischen) Erwartungen des sozialen Umfeldes, Haltungen der Eltern und Wünsche der Kinder im migrationsgesellschaftlichen Kontext. Dieser Workshop wird von einer Mitarbeiterin der Bildungs- und Beratungseinrichtung „Frauen aus allen Ländern“ geleitet.

In diesem Workshop setzt sich die Gruppe mit folgenden Fragen und Themen auseinander:

- Generationenkonflikte zwischen Eltern und Jugendlichen im migrationsgesellschaftlichen Kontext
- Wie können Eltern damit umgehen, wenn ihr soziales Umfeld in Bezug auf die Erziehung Druck ausübt? (z.B. Ausgehzeiten, Bekleidung der Tochter*)
- Wie können Eltern mit dem Druck von außen (Kommentare usw.) umgehen und sich stärken?
- Wie können Eltern mit geschlechterspezifischen Spannungsfeldern im Kontext der Migrationsgesellschaft umgehen (das Gefühl „Zwischen zwei Welten“ zu leben)?

Der Workshop findet in einfacher Sprache statt und ist niederschwellig sowie dialogisch gestaltet. Grundlegend sind transkulturelle und rassismuskritische Herangehensweisen.

Dauer/Form	90 Minuten Gruppendialog (persönlich oder online)
Referentin	Mitarbeiterinnen des Vereins „Frauen aus allen Ländern“
Orte	alle Tiroler Bezirke

KLARE ELTERN, STARKE KINDER

Kurzbeschreibung In diesen Vortrag erfahren Sie, wie Sie Kinder dabei unterstützen können die eigenen Fähigkeiten und Grenzen zu erkennen, wie sie ihre Emotionen verstehen können und lernen damit umzugehen. Wörter wie Selbstregulierung und Co-Regulierung sind immer mehr präsent. Was bedeutet das genau und wie können Sie damit umgehen, welche Vorbildfunktion haben Sie als Elternteil oder Bezugsperson und welche Strategien zur Ressourcenoptimierung können Sie umsetzen, sodass ihre Kinder stark und resilient werden? Eigene Gefühle verstehen und erlauben, Gefühle der Kinder verstehen und begleiten. Durch Verständnis für die eigene Bedürfnisse, ein stabiler Halt für die Kinder werden und so ermöglichen, dass die Kinder wertschätzend den Umgang mit den eigenen Emotionen erlangen. Empathiefähigkeit der Kinder stimulieren und so die emotionale und soziale Intelligenz fördern. Eltern und Bezugspersonen von Kindern 0-18 Jahre

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Iur. Avelina Martinez-Löffler, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Ehe- und Familienberaterin, Erziehungsberaterin
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Kufstein

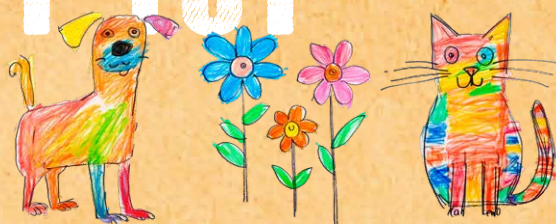
KINDER STARK MACHEN

Wie Eltern das Selbstwertgefühl ihrer Kinder unterstützen können

Kurzbeschreibung Ein gesundes Selbstwertgefühl ist ein entscheidender Faktor für eine positive psychische und emotionale Entwicklung von Kindern. Eltern spielen dabei eine zentrale Rolle. Durch ihre Haltung und Begleitung können sie ihren Kindern helfen, ein gutes Selbstwertgefühl aufzubauen und die Resilienzfähigkeit ihrer Kinder stärken. Dieser Vortrag richtet sich an Eltern, die ihre Kinder stärkend durch die verschiedenen Phasen der Kindheit begleiten wollen und bietet Einblicke in die wesentlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines guten Selbstwerts, sowie praktische Ansätze, wie Eltern ihre Kinder dabei spielerisch und liebevoll unterstützen können.

Dauer/Form 90 Minuten/Vortrag mit Diskussion, Gesprächsrunde
Referentin Eigentler Andrea, Dipl. Ehe- und Familienberaterin, Emotionelle Erste Hilfe – Fachberaterin, Traumapädagogik, SAFE-Mentorin, Stillberaterin EISL, Sensorische Integration im Dialog n.U. Kiesling, Dipl. Kindergartenpädagogin und Früherzieherin
Orte alle Bezirke

WAS ELTERN GUT TUT



Warte nicht darauf, dass die
Menschen dich anlächeln...
zeige ihnen, wie es geht.

Pippi Langstrumpf

Es braucht ein ganzes Dorf
um ein Kind zu erziehen.
Afrikanisches Sprichwort

Elternbildung stärkt und ermutigt!

PARTNERSCHAFT, SEXUALITÄT UND ELTERNSCHAFT

Kurzbeschreibung Immer wieder hören wir von jungen und auch älteren Paaren, dass Sexualität und Partnerschaft durch das Elternwerden in Mitleidenschaft gezogen werden können. Neben den Belastungen, die ein kleines Kind allemal auch mit sich bringt, scheint bei vielen Paaren die Sexualität und die Lust in den Hintergrund zu treten. Das ist nicht nur bei Frauen so, sondern auch bei den Männern. Viele Paare fühlen sich dadurch bedroht und es kommt auch immer wieder zu ernsthaften Konflikten. Nun ist eine zufriedene Sexualität an sich schon keine Selbstverständlichkeit, heute mehr denn je. Welche Faktoren können nun dazu beitragen, dass Eltern werden tatsächlich mit einer Reduktion von Sexualität einhergeht und warum kann das manchmal auch ganz normal und gut sein – jedenfalls nichts Bedrohliches?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Univ.-Prof. Dr. Dr. h c. Josef Christian Aigner
 Psychoanalytiker, Psychotherapeut, Bildungswissenschaftler
Orte alle Tiroler Bezirke

FAMILIE ALS TEAM

Wie kann das „Team Familie“ gut zusammenarbeiten?

Kurzbeschreibung „Familie als System – Wir sind ein Team“
 TEAM bedeutet: Toll Ein Anderer Machts???? Oder Together Everyone Achieves More????
 Wie funktioniert unsere System Familie? Welche Art von Team sind wir?
 Gemeinsam erarbeiten wir im Workshop was eine Familie als System bedeutet. Wir sprechen über die Systemprinzipien, die ein funktionierendes System ausmachen und erarbeiten Strategien um Vereinbarungen in der Familie besser umsetzen zu können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

FAMILIEN IN TIROL. INFORMIERTE ELTERN HABEN ES LEICHTER

Welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Familien gibt es in Tirol?

Kurzbeschreibung In Tirol gibt es zahlreiche Landeseinrichtungen, Vereine, Gesellschaften usw. die ein gemeinsames Ziel haben: Familien von Beginn an zu begleiten und bei den vielen Fragen, die im Familienalltag entstehen zu unterstützen. Häufig wissen Familien zwar, dass es ein breites Spektrum an Angeboten gibt, aber es ist nicht bekannt, welche Anlaufstellen für das jeweilige Anliegen die bestmögliche Begleitung bieten. Dieser Vortrag soll Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern erste Informationen über die Tätigkeitsbereiche der jeweiligen Einrichtungen ermöglichen. Denn informierte Eltern haben es leichter.

Dauer/Form	ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin	MMag. ^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte	alle Tiroler Bezirke

FAMILIENBUDGET OPTIMIEREN

Wie können Familien ihr Budget im Blick bewahren?

Kurzbeschreibung Weniger Ausgaben als Einnahmen. Das klingt einfach, aber die Umstellung, wenn ein Gehalt wegfällt, fällt nicht jedem leicht. Vor allem was tun bei unerwarteten Ausgaben? Als junge Familie passiert es nicht selten, dass man dadurch in die roten Zahlen schlittert. Wie können wir darauf reagieren und es vorbeugen? Habe ich als Elternteil genug vorgesorgt für alle Fälle? Wie schaffe ich es, mich finanziell abzusichern?

Dauer/Form	ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin	Mag. ^a Avelina Martinez-Löffler, Juristin, Lebens- und Sozialberaterin
Orte	Bezirk Innsbruck Land, Innsbruck Stadt, Schwaz, Kufstein





BURNOUT-PRÄVENTION FÜR FAMILIEN

Wie bekommen Eltern wieder mehr Energie für Beruf und Familie?

Kurzbeschreibung Familien sind heute sehr gefordert! Mama und Papa sind meistens berufstätig, auch von den lieben Kleinen wird schon viel verlangt. Der Gedanke, immer mehr leisten zu müssen, verbunden mit hohen Ansprüchen, scheint Familien fest im Griff zu haben. Stress, Burnout und andere Erschöpfungssyndrome werden als neue »Volkskrankheit« bezeichnet. Auch bei Kindern zeigen sich die Auswirkungen. Doch es gibt Möglichkeiten vorzubeugen, erste Signale zu erkennen sowie Wege aus der Erschöpfung zu finden.

Dauer/Form

ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.

Referentin

MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention

Orte

alle Tiroler Bezirke



„Nur wer erwachsen wird
und Kind bleibt,
ist ein Mensch.“ Erich Kästner

DIE KINDLICHE ENTWICKLUNG FÖRDERN



„Die Kinderrechte gelten für alle Kinder,
auf der ganzen Welt - alle Kinder
sind gleich, es gibt keine Gleichen.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 2

DIE SPIELUMGEBUNG FÜR KINDER GESTALTEN – BIS 3 JAHRE

Wie kann ich mein Kind durch Spiele in seiner Entwicklung fördern?

Kurzbeschreibung In diesem Workshop bekommt ihr Anregungen und Ideen, wie ihr Zuhause eine anregende und abwechslungsreiche Spielumgebung für eure Kinder gestalten könnt. Je nach Alter der Kinder sind unterschiedliche Spielmaterialien sinnvoll. Ein Überblick über die Spielentwicklung der Kinder wird präsentiert und ihr erfährt, was sie in diesen Entwicklungsphasen lernen können. Ein Mix aus Theorie und Praxis – veranschaulicht durch viele verschiedene Materialbilder.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Martina Gitzl-Zecha, Leitung Eltern-Kind-Gruppen;
 Kleinkind-Pikler-Pädagogin, Referentin für Früherziehung
Orte alle Tiroler Bezirke

WENN KLEINE KINDER BEISSEN (BIS 3 JAHRE)

Was tun wenn Kinder beißen?

Kurzbeschreibung Wenn es in der Gruppe Beißvorfälle gibt, ist das ein enormer Stress sowohl für die Kindergruppe oder -krippe als auch für die Eltern. Beißen von Kleinkindern hat mehrere Ursachen und hängt mit dem Alter und der Entwicklung des Kindes zusammen. Starke Impulse und Gefühle können von Kleinkindern noch nicht ausreichend kontrolliert werden. Auch äußere Umstände spielen dabei eine wichtige Rolle.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Martina Gitzl-Zecha,
 Leitung Eltern-Kind-Gruppen; Kleinkind-Pikler-Pädagogin, Referentin für Früherziehung
Orte alle Tiroler Bezirke

ESSEN MIT KINDERN

Wie kann ein Kind ein gesundes Essverhalten entwickeln?

Kurzbeschreibung Wem das Essverhalten des Kindes Sorgen bereitet, das Kind zu wenig oder zu viel isst. Was ist „normal“ und ab wann muss ich mir Sorgen machen? Dann ist dieser Vortrag genau das richtige für Sie! Dieser Vortrag setzt sich mit folgenden Fragen und Themenschwerpunkte auseinander:

- Was ist gesunde Ernährung und wie viel „Ungesundes“ darf sein?
- Wie können wir Kindern dabei unterstützen sich gut zu ernähren und dabei wichtige Grundsteine für ihr weiteres Leben zu legen?
- Welche Regeln und Rituale sind ab welchem Alter sinnvoll?

Hierbei wird auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen, von Beikost bis Burger, von Babyalter bis Teenager, über Tischmanieren und Familienfeste.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Iur. Avelina Martinez-Löffler, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin,
 Dipl. Ehe- und Familienberaterin, Erziehungsberaterin
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Kufstein

BINDUNGSQUALITÄT VON ANFANG AN

Wie können wir eine sichere Bindung fördern?

Kurzbeschreibung Wie hängen die Qualität der frühkindlichen Bindung, Vertrauen und Lernerfolg zusammen? Was befähigt Kinder, sichere Entwicklungsschritte zu gehen und bedeutsame Schlüsselkompetenzen zu erwerben? In diesem Workshop sprechen wir über Bindung, Bindungsqualität und die Bedeutung der sicheren Bindung für Kinder in ihrer Entwicklung. Gemeinsam erarbeiten wir Möglichkeiten und Strategien, welche zur Stärkung der Bindung beitragen können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family Support Trainerin
Orte Bezirk Schwaz, Bezirk Innsbruck Land, Bezirk Innsbruck Stadt

„IST JEDE/R SEINES GLÜCKES SCHMIED?“ GLÜCKSKOMPETENZ VON KINDERN FÖRDERN

Wie können wir die Glücksfähigkeit unserer Kinder stärken?

Kurzbeschreibung Eng verbunden mit dem Erwerb „Emotionaler und sozialer Kompetenzen“ ist auch das Konzept der „Glückskompetenz“. Dies basiert auf Erkenntnissen der positiven Psychologie, der Resilienzforschung sowie der Lern- und Gehirnforschung. Im Rahmen des Vortrages beschäftigen wir uns mit folgenden Fragestellungen: Ist „Glücklichsein“ erlernbar? Wie können Kinder psychisch gestärkt werden und die Voraussetzungen erwerben zu resilienten, authentischen und eigenverantwortlichen Personen heranzuwachsen? Welche Möglichkeiten haben wir sie im Alltag zu unterstützen sodass sie Gefühle wie „Glück“, „Zufriedenheit“, „Freude“ im Alltag bewusst wahrnehmen können und damit gestärkt werden?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke

RESILIENZ – DIE PSYCHISCHE WIDERSTANDSKRAFT STÄRKEN

Wie können wir die psychische Widerstandskraft unserer Kinder stärken?

Kurzbeschreibung Das Leben ist nicht immer leicht und jeder Mensch ist zeitweise mit großen Herausforderungen konfrontiert. Gesundheit ist das wichtigste im Leben – hört man immer wieder. Dazu gehört auch die psychische Gesundheit. Wie können wir die psychische Widerstandsfähigkeit, die so genannte „Resilienz“ bei unseren Kindern stärken sodass sie von klein auf lernen ihre psychische Gesundheit zu achten und zu stärken? Welche Risiko- und Schutzfaktoren kann es im Leben eines Kindes geben und wie können wir es unterstützen auch mit schwierigen Situationen gut umzugehen? Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns im Rahmen des Vortrages auseinandersetzen...

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke

LASST MIR ZEIT!

Welche Bedeutung hat die motorische Entwicklung des Kleinkindes für seine Persönlichkeitsentwicklung?

Kurzbeschreibung Jedes Kind besitzt die Fähigkeit zur selbständigen motorischen Entwicklung. Bekommt ein Baby die Zeit, die es braucht, um selbständig vom Liegen ins Krabbeln zu kommen und vom Stehen zum freien Laufen, hat es ideale Startbedingungen für eine reife Persönlichkeitsentwicklung. Ein Kind, das ohne Hilfe von Erwachsenen Laufen lernt, entwickelt ein gutes Körpergefühl, lernt mehr auf sich aufzupassen und erleichtert somit auch den Alltag für die Eltern. Was braucht es im Familienalltag, um dem Kind den nötigen (Frei)Raum zu ermöglichen und es trotzdem schützend in seiner motorischen Entwicklung zu begleiten?

Ein Mix aus Theorie und viel Praxisbezug.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Martina Gitzl-Zecha, Leitung Eltern-Kind-Gruppen;
 Kleinkind-Pikler-Pädagogin, Referentin für Früherziehung
Orte Innsbruck Stadt und Land; Schwaz, Imst, Kufstein, Kitzbühel

SELBSTWERT STÄRKEN – ABER WIE?

Wie kann der Selbstwert von Kindern im alltäglichen Familienleben gestärkt werden?

Kurzbeschreibung Sich „selbst wertschätzen“ können ist ein wesentlicher Aspekt psychischer Gesundheit und trägt dazu bei, sich trotz herausfordernder Situationen gesund entwickeln zu können. Selbstwertschätzung entwickelt sich bereits in der Kindheit und wird u.^a von Rückmeldungen und Beurteilungen des Umfeldes beeinflusst. Bezugspersonen, also z.B. Eltern, aber auch PädagogInnen sind hier eine zentrale Schnittstelle, da sie in ihrer Rolle als „Erzieher*innen“ stets Rückmeldungen und Beurteilungen des Verhaltens der Kinder vornehmen. Nach einer theoretischen Einführung zur Selbstwertschätzung geht es darum, wie Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern durch ihre Art zu kommunizieren, ihren Umgang mit Fehlern und durch Rückmeldungen das Selbstwertgefühl von Kindern beeinflussen können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Dr.ⁱⁿ Christiane Fiechtner, Klinische- und Gesundheitspsychologin,
 Sozialpädagogin, SAFE-Mentorin
Orte Innsbruck Stadt und Land; Schwaz, Kufstein, Kitzbühel

WAS KINDER STARK MACHT

Wie können wir unsere Kinder für das Leben stärken?

Kurzbeschreibung Wir wollen alle das Beste für unsere Kinder. Wir wollen, dass sie erfolgreich sind und wollen auf sie stolz sein können. Aber vor allem wollen wir glückliche, starke und selbstbewusste Kinder. Dieses Angebot führt Eltern in die Welt der kindlichen Entwicklung ein und zeigt anhand praktischer Beispiele auf, wie wir in unserem normalen Familienalltag unsere Kinder stärken können. Wo brauchen Kinder Freiraum? Wie brauchen sie Grenzen? In welchen Bereichen Unterstützung und wo müssen sie ihre eigenen Fehler und Erfahrungen machen dürfen?

Dauer/Form 90 Minuten/Vortrag mit Diskussion, Gesprächsrunde
Referentin Mag.^a Robin Menges, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Family Counselor, Supervisorin
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land

EMOTIONALE KOMPETENZ: LIEBE, ÄRGER, ANGST UND CO ...

Wie können wir unsere Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung

Kurzbeschreibung Liebe, Einsamkeit, Vertrauen, Angst, Freude, Ärger und Wut, Eifersucht, Traurigkeit und Freundlichkeit ... Diese Emotionen kennt jeder, Kinder sowie Erwachsene. Unter dem Leitsatz: „Jede Emotion ist erlaubt, aber nicht jedes Verhalten!“ haben Eltern die Möglichkeit, einen positiven Umgang mit den kindlichen Emotionen und Verhaltensweisen kennen zu lernen und an ihre Kinder weiter zu vermitteln. Welche Bedeutung haben Emotionen und wieso sind sie für die Entwicklung wichtig? Wie kann ich mein Kind bei „Trotzanfällen“ liebevoll begleiten? Wieso haben Kinder Ängste und wie kann ich mein Kind bei deren Überwindung unterstützen? Ein Vortrag für Eltern und andere Bezugspersonen von Kindern zwischen 2 und 10 Jahren. Auf diese und weitere Fragen werden wir gemeinsam Antworten finden.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke

DER TROTZ IN DER KINDLICHEN ENTWICKLUNG

Warum trotzen Kinder und wie können wir damit umgehen?

Kurzbeschreibung Mit dem Übergang ins Trotzalter geraten viele Eltern oft an ihre Grenzen. Plötzlich wird aus dem süßen Baby ein trotzendes Kleinkind. Neue Handlungsstrategien werden notwendig, um nicht das Familienleben völlig zu sprengen. Eltern sind verunsichert, wie sie richtig reagieren sollen, oft entsteht ein unnötiger, ja sogar gefährlicher Machtkampf, der die weitere Entwicklung des Kindes nachhaltig mitbestimmt.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Krail Alexandra, Psychologin, Mitarbeiterin der heilpädagogischen Familien
Iris Strassl-Lussnig, Diplomierte Pädagogin, Family Support Trainerin,
Potentialentfaltungsscoach nach Gerald Hüther, Kausal Trainerin nach Kurt Tepperwein
Orte alle Tiroler Bezirke

SICHERE BINDUNG

Wie können Eltern eine sichere Bindung zu ihren Kindern fördern?

Kurzbeschreibung Aus der Bindungsforschung wissen wir, dass eine sichere Bindung zwischen Eltern und ihren Kindern (sowie anderen Bezugspersonen) ein stabiles Fundament für die Persönlichkeit eines Kindes bildet. Es ist die beste Basis dafür, dass Kinder lebenslang selbstsicher, belastbar und sozial kompetent sind. Wie Eltern eine sichere Bindung zu ihren Kindern aufbauen bzw. fördern können, soll zentrales Thema dieser Veranstaltung sein.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Dr.ⁱⁿ Christiane Fiechtner, Klinische und Gesundheitspsychologin,
Sozialpädagogin, SAFE-Mentorin
Orte alle Tiroler Bezirke

DAS KIND IN SEINER GANZHEIT SEHEN, VERSTEHEN UND BEGREIFEN

Entwicklungspsychologie, Spielentwicklung und Sprache

Kurzbeschreibung „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.“ (Aristoteles)

Es ist eine Gabe und erstrebenswerte Haltung, das Kind in seiner Ganzheit wahrzunehmen, es zu achten und zu begleiten. Diese Veranstaltung bietet eine Einführung in die Grundkenntnisse der Entwicklungspsychologie und das Erkennen ihrer Bedeutung für die Sprachentwicklung. Der sprachliche Ausdruck des Kindes wird aus ganzheitlicher Sicht beleuchtet. Durch persönliche Reflexion und Verständnis soll die Möglichkeit eröffnet werden, die Fähigkeiten und Ressourcen jedes einzelnen Kindes in seiner Individualität zu erkennen und zu begreifen.

Dauer/Form ca. 90 Minuten Vortrag mit Diskussion
Referentin Nadja Weigand, MSc, Logopädin in freier Praxis, Referentin in der Erwachsenenbildung, Psychotherapeutin in Ausbildung u. S.
Orte Innsbruck, Innsbruck Land

DIE LATENZZEIT: „DIE GOLDENE ZEIT DER KINDHEIT“

7 bis 13-jährige verstehen – wie sieht ihre psychische Welt aus?

Kurzbeschreibung Die Jahre zwischen 7 und 13 wirken aus Erwachsenensicht im Kontrast zur Pubertät oft als eher unauffällig. Dabei wird gerade diese Zeit im Rückblick als spannend, aufregend und geheimnisvoll erlebt. Was sind die Entwicklungsthemen für Kinder zwischen Schuleintritt und Pubertät, der sogenannten „Latenzzeit“? Was sind ihre Bedürfnisse? Welche Bedeutung hat dieser Zeit für das spätere Leben? Welche gesellschaftlichen Botschaften dringen auf die Kinder in dieser Zeit ein? Wie können wir Kinder in dieser Lebensphase stärken?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Julia Fritz, Klinische und Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Familienberatung im Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck, externe Lehrbeauftragte am Institut für Psychologie Innsbruck
Orte Innsbruck Stadt und Umgebung

WIE ÄNGSTE KINDER STARK MACHEN

Schüchterne und ängstliche Kinder unterstützen

Kurzbeschreibung Angst und Furcht gehören zu unserem Leben. Angst stellt ein wichtiges Signal dar, das vor einer möglichen Gefahr warnt. Diese Emotion schafft wichtige Anreize für Veränderung und Neuorientierung. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben eines Menschen, sich der Angst in angemessenere Weise zu stellen, und einen hilfreichen Umgang mit ihr zu finden. Welche Wege gibt es schüchterne und ängstliche Kinder zu stärken und mutiger zu machen?

Dauer/Form 90 Minuten/Vortrag mit Diskussion, Gesprächsrunde
Referentin MMag.^a Julia Fritz, Klinische und Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Familienberatung im Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck, externe Lehrbeauftragte am Institut für Psychologie Innsbruck
Orte Innsbruck Stadt und Umgebung

BABYS UND KLEINKINDERN RICHTIG FÖRDERN

Kurzbeschreibung Was braucht mein Kind, damit es sich gesund entwickelt und seine Intelligenz im vollen Potential entfaltet wird? In diesem Vortrag werden Sie erfahren wie sie im Alltag mit einfachen Methoden ihr Kind zur vollen Entwicklungspotential und optimales Lernen begleiten können. Spielerisch wichtige Fähigkeiten erlernen und nebenbei das kindliche Gehirn sinnvoll stimulieren. Nebenbei und ohne jeden Tag zusätzlichen Stress zu verursachen. Die Beste Vorbereitung für ein erfülltes und selbständiges Leben, sowohl von dem Kind als von der Begleitperson. Babys, Kleinkindern, Kindergartenkindern und sogar Volksschulkindern sinnvoll stimulieren und begleiten in die momentane Entwicklungsphase. Umso früher eine individuelle und wertschätzende Stimulierung des Gehirns stattfindet, umso mehr Entwicklungspotential möglich ist. Dieser Vortrag liefert konkrete Interventionen für den Alltag, die ganz nebenbei integriert werden können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Iur. Avelina Martinez-Löffler, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Dipl. Ehe- und Familienberaterin, Erziehungsberaterin
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Kufstein

„Alle Kinder haben die märchenhafte Kraft,
sich in ALLES zu verwandeln,
was auch immer sie sich WÜNSCHEN.“ Jean Cocteau



KOMMUNIKATION UND SPRACHE

„Jedes Kind hat das Recht
seine eigene Meinung zu sagen.“

Kinderrechtskonvention, Artikel 12

MIT DEM SCHIMPFFEN UND NÖRGELN AUFHÖREN

(Wie) Geht das?

Kurzbeschreibung Im Zusammenleben mit Kindern stoßen wir immer wieder an unsere persönlichen Grenzen und greifen auf das zurück, was wir von unserem eigenem Aufwachsen so gut kennen: Laut werden. Sie wissen zwar genau, dass Schreien und Schimpfen mit dem Kind nicht wirklich gut sind, aber Sie wissen nicht, wie Sie im Endeffekt die Aufmerksamkeit ihres Kindes bekommen? Erfahrungen, die jede/r von uns nur zu gut kennt. Sie können das ändern!

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Martina Gitzl-Zecha, Leitung Eltern-Kind-Gruppen;
 Kleinkind-Pikler-Pädagogin, Referentin für Früherziehung
Orte alle Tiroler Bezirke

WENN GESCHWISTER STREITEN

Was kann ich tun um die Beziehung zwischen Geschwistern zu stärken?

Kurzbeschreibung Bei diesem Vortrag werden Sie erfahren, wie man Kinder unterstützen kann, miteinander auszukommen. Rivalität zwischen Geschwister, Streit, Eifersucht, Neid, Ungerechtigkeit, sind Gefühle, die in einer Familie vorkommen können. Wie wir als Eltern darauf reagieren, kann ausschlaggebend dafür sein, ob die Kinder sich verstanden fühlen und ein gutes, respektvolles miteinander im Familienalltag möglich ist. Indem wir Erwachsene auf Konflikte zwischen Kinder unterstützend und „richtig“ reagieren, können wir das Entstehen dieser Konflikte verringern und vor allem die Beziehung zwischen den Kindern so stärken, dass sie ein Leben lang davon profitieren. Lernen Sie Konflikte zu reduzieren und ein achtsames Miteinander zu ermöglichen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Iur. Avelina Martinez-Löffler, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin,
 Dipl. Ehe- und Familienberaterin, Erziehungsberaterin
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Kufstein

DIE 5 SPRACHEN DER LIEBE

Wie kann liebevolle Kommunikation gelingen?

Kurzbeschreibung Welche Sprache der Liebe spreche ich? Welche die Mitglieder meiner Familie? Gemeinsam sprechen wir über die 5 Sprachen der Liebe und erarbeiten den Unterschied zwischen lieben und verwöhnen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family support Trainerin
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Kufstein

BEZIEHUNG STÄRKEN DURCH KOMMUNIKATION

Wie kann liebevolle Kommunikation gelingen?

Kurzbeschreibung Man kann nicht nicht kommunizieren“ (Paul Watzlawick) Gemeinsam erarbeiten wir im Workshop, was dieser Satz bedeutet. Wir erfahren was ein Wolf und eine Giraffe mit dem Thema Kommunikation zu tun haben und wie wir gemeinsam die Beziehung zueinander in der Familie durch Kommunikation stärken können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Anita Tschugg, Kindergartenpädagogin, Früherzieherin, Family support Trainerin
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Kufstein

JETZT VERSTEHE ICH DICH

Ungünstige Gesprächsmuster unterbrechen und eine gemeinsame Basis für Lösungen schaffen

Kurzbeschreibung Wenn es um wichtige Themen und aufgewühlte Momente geht, werden Gespräche anspruchsvoll: wenn das Kind wütend vom Kindergarten heimkommt; wenn ein Satz oder Verhalten zwischen PartnerInnen zum Streit oder zum Gesprächsstillstand führt; wenn Gespräche als Kindergartenpädagogin mit Eltern oder KollegInnen sich im Kreis drehen oder unbefriedigend enden...

Ob wir einander verstehen können, hängt von vielem ab: der Zeitpunkt, ein ruhiger Ort, die eigene momentane Verfassung, die beidseitige Einstellung, miteinander einen guten Weg finden zu wollen und natürlich WIE wir miteinander sprechen und zuhören. Gelernte, ungünstige Gesprächsmuster und Missverständnisse grätschen oft in unsere Versuche trotz bester Absicht hinein. In diesem kurzen Workshop möchte ich Ihnen ermöglichen, die wechselseitige Dynamik des eigenen Sprechens und Zuhörens zu erleben und wie Sie zu konstruktiver Kommunikation „umschalten“ – auch in Stresssituationen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Monika Zwiesele, Lebens- und Sozialberaterin
Orte alle Tiroler Bezirke

EINE GUTE (PROBLEM)LÖSUNG FÜR ALLE

Gemeinsam überraschende Lösungen für wichtige Themen finden

Kurzbeschreibung Wie oft meinen wir, eine Lösung für ein gemeinsames Problem gefunden zu haben und sind enttäuscht, wenn sich dann keine/r daranhält oder sich die Gespräche darüber wiederholen und im Kreis drehen. Die Ursache dafür ist meistens, dass wir entweder das Thema noch nicht wirklich gefasst und verstanden oder wir uns in den Lösungen beschränkt haben. Grundlage für stimmige Lösungen für alle ist, erst einmal so miteinander zu sprechen und zuzuhören, dass wir einander wirklich verstehen und darin das Thema ganz konkret gemacht haben. Das ist der Boden für eine gemeinsame Lösungsfindung bei unterschiedlichen Bedürfnissen und Interessen gegeben. Im Workshop lernen Sie die verschiedenen Schritte kennen, die stimmige, nachhaltige Lösungen möglich machen. Es kommt zu einem tieferen Verständnis, wofür genau eine Lösung benötigt wird und ermöglicht einen kreativen, gemeinsamen Prozess der Lösungsfindung. Ob die Lösung dann tatsächlich die richtige ist, das wird gemeinsam im Alltag erlebt und nach einiger Zeit bestätigt oder mit neuen Ideen ergänzt. Anhand eigener Beispiele aus dem Alltag können Sie gleich Erfahrungen mit diesem Ansatz machen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Monika Zwiesele, Lebens- und Sozialberaterin
Orte alle Tiroler Bezirke

WIE KINDER SPRACHE ENTDECKEN

Wie entwickelt sich Sprache und was ist Sprachförderung?

Kurzbeschreibung Das Entdecken der Sprache reduziert sich nicht nur auf formale Aspekte der Sprachproduktion, sondern auch auf den Sprachgebrauch und das Sprachverständnis als Verbindung der Personen- und der Gegenstandswelt des Kindes. Es wird während der Gesprächsrunde auf folgende Fragen eingegangen: Wie entwickelt sich Sprache in den ersten Lebensjahren? Was hat Sprachentwicklung mit Spiel zu tun? Wann spricht man von einer Sprachstörung und was kann man tun? In dieser Fortbildung können wir entdecken welche Anknüpfungspunkte es in der Welt des Kindes gibt, um Sprache zu entwickeln und entfalten zu können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Nadja Weigand, MSc, Logopädin in freier Praxis, Referentin in der Erwachsenenbildung, Psychotherapeutin in Ausbildung u. S.
Orte alle Tiroler Bezirke

DIE WELT IST VOLLER SPRACHEN – JEDE SPRACHE IST EIN SCHATZ

Wie kann mehrsprachige Erziehung/Begleitung gelingen?

Kurzbeschreibung

Welche Bedeutung hat die Erstsprache und der Zweitspracherwerb für die Entwicklung des Kindes?
 Welche Rolle haben Eltern/Bezugspersonen auf die Mehrsprachigkeit?
 Wie kann Mehrsprachigkeit im Elementarbereich/Kindergarten gelebt werden?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Nadja Weigand, MSc, Logopädin in freier Praxis, Referentin in der Erwachsenenbildung, Psychotherapeutin in Ausbildung u. S.
Orte Innsbruck, Innsbruck Land

EINFACHE SPRACHE IN DER ELTERNKOMMUNIKATION

Kurzbeschreibung Die Kommunikation mit Eltern und Erziehungsberechtigten ist oft herausfordernd, weil die sprachlichen Voraussetzungen sehr unterschiedlich sein können. Das Konzept „Einfache Sprache“ hilft, wichtige Informationen erfolgreich weiterzugeben. In dieser Fortbildung lernen Sie anhand von Beispielen aus der Praxis die Vorzüge und Merkmale von „Einfacher Sprache“ kennen und üben gemeinsam, wie Sie die mündliche und schriftliche Kommunikation verbessern können. Davon werden alle profitieren, insbesondere aber Menschen mit Deutsch als Zweitsprache oder Menschen, die Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben haben.

- Schwerpunkt:
- Was ist einfache Sprache? Wo und wie kann man sie anwenden?
 - Was sind die Merkmale von „Einfacher Sprache“ in der Kommunikation mit Eltern und Erziehungsberechtigten?
 - Mündliche Übungen mit Praxisbezug: Wie kann ich sprechen, damit mich alle besser verstehen?
 - Übungen mit Textbeispielen aus der Praxis: Wie gestalte ich Elterninformationen, die alle besser verstehen?
 - Erfahrungsaustausch in der Gruppe

Dauer/Form nach Vereinbarung, mind. 2,5 Stunden
Referentin Mitarbeiterinnen des Vereins „Frauen aus allen Ländern“
Orte alle Tiroler Bezirke



„Kinder müssen geschützt werden.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 19



„Kinder mit besonderen
Bedürfnissen gehören einfach dazu.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 23



SPEZIELLE THEMEN

„Kinder dürfen nicht gefoltert,
gequält oder ausgebeutet werden.“

Kinderrechtskonvention, Artikel 37 und 32



„Alle großen Leute waren einmal Kinder,
aber nur wenige erinnern sich daran.“
Antoine de Saint-Exupéry



KUNTERBUNTE KINDERNÄCHTE

Kinder liebevoll in den Schlaf und durch die Nacht begleiten

Kurzbeschreibung Von Beginn an ist „Schlaf“ eines der größten Themen, die Eltern beschäftigen. Ist das Babyalter vorbei, wandeln sich auch die Schlafgewohnheiten. So individuell wie jedes Kind, so bunt und unterschiedlich sind auch die Nächte mit Kindern. Wie kann ich mein Kind gut in den Schlaf begleiten? Wie finden wir als Familie zu einer ruhigen Nacht? Der Vortrag geht auf die Besonderheiten des Schlafes des Klein- und Kindergartenkindes und die Themen rund um Kindernächte ein und soll zu einer bedürfnis- und beziehungsorientierten Auseinandersetzung mit der individuellen Gestaltung der Nächte mit Kindern anregen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Andrea Eigentler, Dipl. EFL-Beraterin, Emotionelle Erste-Hilfe-Fachberaterin, SAFE-Mentorin, Stillberaterin EISL, Sensorische Integration im Dialog n. U. Kiesling, Dipl. Kindergartenpädagogin und Früherzieherin
Orte alle Tiroler Bezirke

ELTERLICHE SELBSTFÜRSORGE – VORAUSSETZUNG FÜR EINE GLÜCKLICHE KINDHEIT

Die Bedeutung der Selbstfürsorge für eine ressourcenstarke Familie

Kurzbeschreibung Auch im Flugzeug heißt es bei starken Turbulenzen: „Zuerst setzen Sie sich selbst die Sauerstoffmaske auf, dann erst ihren Kindern!“ Übersetzt auf den oft hektischen Erziehungsalltag, bedeutet das: „Nur wenn es mir selbst gut geht, kann ich gut für meine Kinder sorgen!“ Wie Selbstfürsorge praktisch und schnell in den Alltag eingebaut werden kann und wie sich Erziehung mit Blick auf eine gute Fürsorge für sich selbst gestalten lässt, wird in dem Vortrag praxisnah mit vielen konkreten Beispielen und Tipps erarbeitet.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Andrea Eigentler, Dipl. EFL-Beraterin, Emotionelle Erste-Hilfe-Fachberaterin, SAFE-Mentorin, Stillberaterin EISL, Sensorische Integration im Dialog n. U. Kiesling, Dipl. Kindergartenpädagogin und Früherzieherin
Orte alle Tiroler Bezirke

GEMEINSAM WACHSEN

Feinfühliges Begleitung und Förderung der kindlichen Entwicklung im Familienalltag

Kurzbeschreibung Unsere Kinder lernen und entwickeln sich Tag für Tag im Spiel und in ihrem Tun. Sie beobachten uns und ihr Umfeld und eignen sich ständig neue Fähigkeiten an – entdecken sich und ihre Umwelt. Wie kann ich mein Kind feinfühlig und ganzheitlich in seiner Entwicklung im Alltag stärken und unterstützen? Mit einem ganzheitlichen Blick auf das Kind und dessen Kompetenzen werden Möglichkeiten und Ideen vermittelt, wie man Kinder in ihrer Entwicklung, in ihrer Wahrnehmungsfähigkeit und in ihrer Selbstregulation Tag für Tag liebevoll begleiten und unterstützen kann.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Andrea Eigentler, Dipl. EFL-Beraterin, Emotionelle Erste-Hilfe-Fachberaterin, SAFE-Mentorin, Stillberaterin EISL, Sensorische Integration im Dialog n. U. Kiesling, Dipl. Kindergartenpädagogin und Früherzieherin
Orte alle Tiroler Bezirke

INNERE DIALOGE

Umgang mit innerer Unausgeglichenheit aus hypnosystemischer Sicht

Kurzbeschreibung Der Alltag kann manchmal zur Challenge werden, wenn Arbeit, Freizeit, Kind und Kegel unter einen Hut gebracht und unterschiedliche Bedürfnisse gleichzeitig befriedigt werden wollen. Da könnte sich dann eine Seite in uns zeigen, die pflichtbewusst das Kinderprogramm des Nachmittages organisieren will, während sich eine andere Seite in uns bemerkbar macht, die sich nach Ruhe/Entspannung sehnt. Innere Dialoge wie „willst du eine gute Mama/guter Papa sein, dann streng dich an und hör auf zu jammern“ oder „selbst schuld, wenn du nicht Nein sagen kannst“ können auf Dauer entmutigend wirken.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Alexandra Fuchs, BA MA MSc / Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Psychotherapeutin, Familiencoach, Supervisorin, Wir2-Bindungstrainerin, Systemische Coach
Orte alle Tiroler Bezirke

DER MUTWOLF

Selbstwirksamkeitserleben bei Kindern stärken

Kurzbeschreibung Ich kann das nicht! - Ich schaff das nicht! - Ich bin einfach zu dumm!“ In manchen (Lern-) Situationen erleben sich junge Menschen derart demotiviert, dass sie sich auf Lernerfahrungen und -prozesse kaum noch einlassen können. Gerne neigen begleitende Personen dazu, wohlwollend gegen die inneren Dialoge anzureden, indem sie Motivationsversuche wie „du schaffst das schon“ starten. Oftmals macht es jedoch mehr Sinn, mit den Heranwachsenden darüber nachzudenken, wie sie sich selbst steuern – in Anlehnung an die Metapher eines Indianerhäuptlings, welcher seinem Sohn erzählte: „In dir kämpfen zwei Wölfe: Der Angst-Wolf und der Mut-Wolf. Derjenige, dem du mehr Nahrung gibst, wird den anderen besiegen.“

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Alexandra Fuchs, BA MA MSc / Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin, Psychotherapeutin, Familiencoach, Supervisorin, Wir2-Bindungstrainerin, Systemische Coach
Orte alle Tiroler Bezirke

EIN KOFFER VOLLER BILDERBÜCHER

Vorlesen und dialogisches Miteinander

Kurzbeschreibung Vorlesen ist ein wichtiges Element in der Entwicklungsbegleitung von Kindern. Darum ist es wichtig, dass Kinder bereits im Elternhaus mit Bilderbüchern in Kontakt kommen. Das gemeinsame Betrachten der Bilder, das Verweilen bei einzelnen Szenen, die Auseinandersetzung mit dem Gehörten, das Entdecken von Wörtern, all das hat eine große Bedeutung für die Sprachentwicklung und Sprachförderung. Bilderbücher veranlassen Kinder, sich selbst ein Bild von der Welt anzueignen. Das bewusste Im-Dialog-Sein mit den Kindern bei der Bilderbuchbetrachtung stärkt einerseits die Kommunikationsfähigkeit, andererseits die Beziehung untereinander und besonders auch den Selbstwert jedes einzelnen Kindes, da es im Dialog gehört wird. Tauchen wir in die Welt der Bilderbücher ein.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Referentin Daniela Klingler, BA
Erziehungswissenschaftlerin, Elementarpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Buchautorin
Orte Innsbruck, Kufstein, Schwaz, Imst

POSITIVES SELBSTKONZEPT UND SELBSTWIRKSAMKEIT

Wie kann durch das Konzept der Salutogenese die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Kinder erhalten und gestärkt werden?

Kurzbeschreibung Das Konzept der Salutogenese von Aaron Antonovsky richtet den Fokus auf die Erhaltung und Stärkung von Gesundheit und Wohlbefinden. Ein wichtiges Element der Salutogenese ist das Kohärenzgefühl, ein überdauerndes Gefühl des Vertrauens und der Stimmigkeit. Zu Gesundheitsquellen für Eltern und Kinder gehören individuelle Ressourcen wie eigene Bewältigungsstrategien, Intelligenz oder körperliche Befindlichkeiten, ebenso soziale und kulturelle Faktoren. Wie kann nun der Ansatz der Salutogenese ganz praktisch zu Hause umgesetzt werden? Was erhält Kinder gesund? Wie können Eltern Kinder in ihrem Selbstkonzept stärken?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Referentin Daniela Klingler, BA
 Erziehungswissenschaftlerin, Elementarpädagogin, Erwachsenenbildnerin, Buchautorin
Orte Innsbruck, Kufstein, Schwaz, Imst

MIT KINDERN ÜBER KRIEG SPRECHEN

Wie können wir mit Kindern über schwierige und angstmachende Inhalte sprechen?

Kurzbeschreibung Krieg ist ein heikles Thema und oft verbunden mit verstörenden Bildern oder Informationen – besonders für Kinder. Wie könnten sich Eltern, Großeltern und andere verhalten und wie können sie Kindern Ängste nehmen? Wie können Eltern auf Sorgen und Ängste reagieren und ihren Kindern Sicherheit vermitteln?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin,
 Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin,
 Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke



„ES WAR EINMAL VOR LANGER ZEIT...“ WIE KÖNNEN MÄRCHEN, KINDER, STÄRKEN?

Zur Bedeutung von Märchen für die psychische Entwicklung von Kindern

Kurzbeschreibung Märchen faszinierten Menschen immer schon. Wie können Märchen die psychische Entwicklung von Kindern unterstützen? Welche psychologischen Botschaften, Symbole und Inhalte verbergen sich in Märchen? Was können Kinder daraus lernen? Wie kann die psychische Widerstandsfähigkeit (Resilienz) sowie die Glückskompetenz von Kindern, mit Hilfe von Märchen, gestärkt werden? Gemeinsam analysieren wir Märchen und lernen gleichzeitig wichtige psychologische Theorien und Konzepte kennen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke

ALTERNATIVE PÄDAGOGIK: EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN

Montessori / Waldorf / Pikler ... schon öfters gehört, aber was ist eigentlich wirklich damit gemeint?

Kurzbeschreibung Im Laufe der Erziehung stehen Eltern immer wieder vor Entscheidungen, wo ihr Kind in die Krippe, in den Kindergarten oder in die Schule gehen soll? Verschiedene zusätzliche pädagogische Richtungen haben in der Zwischenzeit unser Bildungssystem bereichert: Montessori-, Waldorf-, Pikler-Pädagogik sind bei uns am meisten bekannt.

- Was sind wichtige Merkmale der jeweiligen Pädagogik?
- Was unterscheidet sie? Was verbindet sie?

In dieser Veranstaltung können Eltern mehr Einblick in die unterschiedlichen reformpädagogischen Richtungen erhalten, ohne jedoch eine Richtung zu favorisieren. Ein Mix aus Theorie und viel Praxisbezug.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Martina Gitzl-Zecha, Erziehungswissenschaftlerin, Ausbildung zur Kinderkrippenbetreuerin, Gestalt-Pädagogin, Leitung Eltern-Kind-Gruppen, Diplomierte Pikler® Pädagogin, Referentin für Früherziehung
Orte Bezirk Innsbruck Stadt und Land; Schwaz, Imst, Kufstein, Kitzbühel

HANDY, INTERNET UND PC IM KINDERZIMMER

Wie können wir den Medienkonsum unserer Kinder positiv gestalten?

Kurzbeschreibung „Computerspiele und Co. machen Spaß, entspannen, eröffnen den Kindern neue Lebensräume, und man kann einiges dabei lernen“ hört man immer wieder. Doch „wie viel, ab wann und was?“ fragen sich viele Eltern. Gerade durch den Schulbeginn sind Kinder vielen neuen Einflüssen ausgesetzt. Auch Handys werden schon zum Austausch von Videos mit Gewaltinhalten verwendet. Was können Eltern tun, um ihren Kindern einen verantwortlichen Umgang mit den neuen Medien zu vermitteln?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Dr.ⁱⁿ Karin Urban, Psychologin, Sexualpädagogin, Geschäftsführerin des Zentrums für Ehe- und Familienfragen, Innsbruck
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land

WO KOMME ICH EIGENTLICH HER?

Wie können wir mit unseren Kindern zu sexuellen Themen sprechen?

Kurzbeschreibung Was ist eigentlich Sex? Wo komme ich her? Wie kommt das Baby in den Bauch hinein? Solche oder ähnliche Fragen stellen Kinder oft, wenn sie älter werden. Bei diesem Elternabend wollen wir den Eltern Mut machen auch „heikle“ Themen anzusprechen: Wie reden wir mit unseren Kindern und wann ist der richtige Zeitpunkt? Wissen schützt und stärkt die Kinder in ihrem Selbstvertrauen in einer durch die Medienwelt sehr sexualisierten Umgebung.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Dr.ⁱⁿ Karin Urban, Psychologin, Sexualpädagogin, Geschäftsführerin des Zentrums für Ehe- und Familienfragen, Innsbruck
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz

VERHALTENSORIGINELLE KINDER VERSTEHEN

Was wollen uns Kinder durch »schwierige« Verhaltensweisen sagen?

Kurzbeschreibung Kinder zeigen durch ihr Verhalten, wie es ihnen innerpsychisch geht. Kinderängste, Trotzphasen, Trennungsschwierigkeiten von der geliebten Bezugsperson und andere Verhaltensweisen, kommen in der „normalen“ Entwicklung vor. Doch ab wann spricht man von „Verhaltensauffälligkeiten“? Ab wann leiden das Kind und sein Umfeld an einem bestimmten Verhalten?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke

WÖLFE BRAUCHEN EIN HAPPY END UND GEISSLEIN BRAUCHEN MUT!

Können Märchen heute noch Kinder verzaubern? Oder ist dieses alte Kulturgut „Schnee von gestern“?

Kurzbeschreibung Kinder lieben Märchen! Sie genießen die Zuwendung des Erzählers und fühlen sich geborgen. Märchen bestärken das Selbstbewusstsein und bieten Konfliktlösungsstrategien. In entspannter Atmosphäre werden kindgerechte Volksmärchen aus aller Welt vorgestellt und das lebendige und spannende Erzählen erprobt.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land

„Kinder und Jugendliche haben das Recht
ihre gleichaltrigen Freund:innen zu treffen.
Kinder haben das Recht auf Privatleben,
auch ihr Ruf und ihre Ehre soll geschützt werden.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 15 und 16



GUT DURCH DIE PUBERTÄT



SEXUALERZIEHUNG

Gespräche zwischen Eltern (Bezugspersonen) und Teenagern

Kurzbeschreibung Wie sagen wir es unseren Kindern? – Oder wissen sie eh schon mehr als wir Eltern? Sind sie schon durch die Peergroup und die Medien über alles aufgeklärt? Wann sagen wir es ihnen? – Was müssen Kinder in welchem Alter wissen? Was sagen wir ihnen? – Zu den Themen das erste Mal, Verhütung, Homosexualität, Aids, Pornographie usw. Und was haben Eltern überhaupt ihren Kindern zu vermitteln? – Sollen sie Verbote, Ratschläge, Empfehlungen, Hoffnungen, aussprechen?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Dr.ⁱⁿ Karin Urban, Psychologin, Sexualpädagogin, Geschäftsführerin des Zentrums für Ehe- und Familienfragen, Innsbruck
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz

HANDY, INTERNET UND PC

Die neuen Medien – Mittel oder Selbstzweck

Kurzbeschreibung „Computerspiele, Social Media und Co. machen Spaß, entspannen, eröffnen Jugendlichen neue Lebensräume und schulen sie im Umgang mit digitalen Medien“, ist eine gängige Aussage. Gehören Sie zu den Eltern, die daraufhin fragen: „Was, wie lang und ab welchem Alter?“ Wir wollen den Fragen nachgehen: Welche Chancen, aber auch welche Gefahren und Risiken bergen Internet, Handys und Games. Wie wirken sich die sozialen Netzwerke wie Facebook, Instagram, Snapchat & Co auf das Selbstbild, die Kommunikation und das Seelenleben junger Menschen aus. Wo besteht Suchtpotential im Umgang mit den neuen Medien.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Dr.ⁱⁿ Karin Urban, Psychologin, Sexualpädagogin, Geschäftsführerin des Zentrums für Ehe- und Familienfragen, Innsbruck
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz

MÄDCHEN UND JUNGE FRAUEN VERSTEHEN

Was bewegt sie? Was brauchen sie? Wie sie in der heurigen Zeit gestärkt werden

Kurzbeschreibung Mittlere Kindheit und Jugendzeit sind aufregende und stürmische Zeiten, die alle Beteiligten oft überfordert. Wir wünschen, dass aus unseren Töchtern junge starke Frauen werden und dass es ihnen gelingt, ihr Leben glücklich zu gestalten. Aber was sind die Entwicklungsthemen der Mädchen? Welche gesellschaftlichen und teils stark widersprüchlichen Botschaften dringen auf Sie ein (z. B. Schönheitsideale, Körperideale usw.)? Wie drücken sie sich aus? Was brauchen sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden? Wie kann es gelingen, eine Beziehung aufzubauen, die Halt und Loslösung beinhaltet? Und wie kommen wir als Eltern gelassener durch diese stürmischen Zeiten?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Julia Fritz, Klinische und Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Familienberatung im Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck, externe Lehrbeauftragte am Institut für Psychologie Innsbruck
Orte Innsbruck Stadt und Umgebung

BUBEN HEUTE. WAS SIE BRAUCHEN UND WAS SIE UNTERSTÜTZT.

Kurzbeschreibung Das Seminar richtet sich an Eltern von Buben zwischen 3 und 12 Jahren. Eltern erfahren in diesem Seminar, wie sie ihren Sohn begleiten und fördern können. Wir werden uns mit folgenden Fragen beschäftigen: Wie können Buben zu selbstbewussten Burschen und Männern werden? Was braucht mein Sohn, damit er ein positives Männerbild entwickeln kann? Was braucht er, um positive Beziehungen aufbauen zu können? Wie kann er seine Kraft geschickt einsetzen und ausleben? Wohin mit den vorhandenen Aggressionen? Was tun bei Streit? Wo sind Vorbilder für Buben zu finden und wofür sind sie wichtig?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Doris Mariacher, Früherzieherin, Elternbildnerin, Lebens- und Sozialberaterin i.A.u.S.
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land

PUBERTÄT UND ADOLESCENZ – EINE ZWEITE CHANCE

Eine Chance für Eltern gemeinsam mit den Jugendlichen zu wachsen

Kurzbeschreibung Die Jugendzeit ist eine aufregende und stürmische Zeit, die alle Beteiligten oft überfordert. Jugendliche ecken an, provozieren, machen Sorgen, reiben sich an den Erwachsenen, usw. In dieser Zeit des Umbruchs fühlen sich die Heranwachsenden nicht mehr als Kind, aber die Welt der Erwachsenen erscheint oft unverständlich und mysteriös. Der gegenwärtige gesellschaftliche Hintergrund fördert Verunsicherung und Orientierungslosigkeit. Was passiert genau emotional in den Jugendlichen und wie bewegt es die Familien? Warum muss das so sein? Welche Chancen stecken darin? Wie kommen die Eltern, aber auch die Heranwachsenden gut durch diese stürmische Zeit?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Julia Fritz, Klinische und Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Familienberatung im Eltern-Kind-Zentrum Innsbruck, externe Lehrbeauftragte am Institut für Psychologie Innsbruck
Orte Innsbruck Stadt und Umgebung

TEENIES UND DIE PUBERTÄT. BESSER ALS IHR RUF!

Wie können Eltern eine gute Beziehung zu ihren Teenagern aufbauen und beibehalten?

Kurzbeschreibung Wenn aus Kindern Teenager werden, steht die Familie vor neuen Herausforderungen und Chancen. Jesper Juul betont, dass in dieser Zeit aus Erziehung, Beziehung wird. Das Gleichgewicht zwischen Halt-geben und Los-lassen, Vertrauen und Kontrolle, Leistung und „chilligen Nichts-Tun“ kommt immer wieder ins Schwanken. Was passiert, wenn bei einem „Pubertier“ das Gehirn wegen Baustelle geschlossen zu sein scheint? Wie können Eltern ein Netzwerk aufbauen, um gemeinsam ihre Teens durch diese Zeit begleiten zu können? Wie kann Kommunikation mit Teenagern gelingen? Auf diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam Antworten finden.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MMag.^a Flora Papanthimou, Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin, Family Support Trainerin, Lebens- und Sozialberaterin, Diplomierte Expertin für Stress- und Burnout-Prävention
Orte alle Tiroler Bezirke

PUBERTÄT: WACHSEN AN UND MIT DER HERAUSFORDERUNG

„Vater oder Mutter zu sein ist eine der besten Möglichkeiten als Mensch zu reifen“ (Jesper Juul)

Kurzbeschreibung Die Haltung unseren Kinder gegenüber ist immer mit der eigenen Biographie in Verbindung zu setzen. Der Vortrag soll ein Anstoß sein, sich damit auseinanderzusetzen, sich zurückzuerinnern an die eigene Jugend. Mit welchen Herausforderungen sind die Jugendlichen in unserer „high speed Gesellschaft“ und digitalisierten Welt konfrontiert und welche Rolle können Eltern heute im Prozess des Erwachsenwerdens ihrer Kinder einnehmen? Leben in der Spanne zwischen Freiheit und Autonomie! Was brauchen Kinder in dieser turbulenten Übergangszeit, um sich gut entwickeln zu können und was brauchen Eltern, um ihre Kinder gut begleiten zu können?

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Katja Schirmer, Dipl. Jugend- und Erziehungsberaterin in freier Praxis und im Zentrum für Ehe- und Familienfragen
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Imst

WEIL DU MIR WICHTIG BIST

Respektvoll Grenzen setzen im Jugendalter mit der Neuen Autorität

Kurzbeschreibung Im Jugendalter stehen Eltern häufig vor der Schwierigkeit, sich in ihrer Rolle und Verantwortung zu behaupten. Diese wird von den Jugendlichen gerne in Frage gestellt mit dem Hinweis „Ich bin ja schon fast erwachsen und treffe meine Entscheidungen selbst“. Gerade im Jugendalter ist die Präsenz der Eltern jedoch besonders wichtig. Die Neue Autorität nach Haim Omer stärkt die Eltern in ihrer Position, problematisches Verhalten nicht zu akzeptieren, ohne dabei auf Maßnahmen der Bestrafung und Kontrolle zurückzugreifen. Eltern werden ermutigt, aktive und respekt- volle Teilnehmer am Leben ihrer jugendlichen Kinder zu sein.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Dr.ⁱⁿ MMag.^a Schneider Kathrin, Klinische und Gesundheitspsychologin, Coach in Neuer Autorität, Drogenberaterin
Orte Innsbruck Stadt, Innsbruck Land, Kufstein, Schwaz, Imst



„Kinder haben das Recht gesund aufwachsen zu können.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 24



HERAUSFORDERUNGEN IM LEBEN

„Kinder haben das Recht auf Kontakt
zu beiden Eltern.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 9



MIR GEHT'S NICHT SO GUT. LASS UNS DARÜBER REDEN

Wie kann mit Kindern über psychische Belastungen in der Familie gesprochen werden?

Kurzbeschreibung Wenn Sie als Mama oder Papa psychisch belastet sind, merken das auch Ihre Kinder. Wie erkläre ich meinen Kindern was mit mir los ist? Was kann ich tun, damit es meinen Kindern trotzdem gut geht? Wie kann ich weiterhin eine gute Mutter/ein guter Vater sein? Solche und ähnliche Fragen stellen sich viele betroffene Eltern. Ich möchte Ihnen zeigen, wie wichtig und sinnvoll es dennoch ist, das Gespräch mit ihren Kindern zu suchen und sie kindgerecht über Ihre aktuelle Situation zu informieren. Wir besprechen welche Informationen für Kinder wichtig sind und wie Sie diese altersgerecht formulieren können. Zudem zeige ich Ihnen praktische Tools die Sie und Ihre Kinder in belastenden Situation stärken und unterstützen können.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Daniela Gugler, BA, Sozialarbeiterin, BA, Supervisorin und Coach, Elementarpädagogin
Orte Bezirk Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz

UND PLÖTZLICH FEHLT... EIN TEIL VON MIR

Wie können wir Kinder bei Trennungs- und Verlusterfahrungen unterstützen?

Kurzbeschreibung Abschied, Verlust und Trennung begleiten jeden Menschen von der Geburt bis zum Tod – es sind gleichsam Urerfahrungen menschlicher Existenz. Die natürliche Reaktion auf die unterschiedlichsten Trennungs- und Verlusterfahrungen des Lebens ist Trauer. Wie unterschiedlich das kindliche Erleben je nach Alter, Persönlichkeit und Anlass ist, welche Möglichkeiten der Unterstützung gegeben sind, werden erläutert und das pädagogische Begleitkonzept von RAINBOWS ausführlich dargestellt.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Maria-Luise Span, Rainbows-Tirol-Gruppenleiterin
 Mag.^a Gertrud Larcher, Pädagogin, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin,
 Rainbows-Trainerin, Elternbildnerin
Orte Mag.^a Astrid Lamprecht, Pädagogin, Lebens- und Sozialberaterin, Rainbows-Gruppenleiterin
 Innsbruck, Innsbruck-Land, Imst, Landeck

WIE REDEN WIR MIT KINDERN ÜBER TOD UND KRANKHEIT?

Was soll ich sagen?

Kurzbeschreibung Das Leben kommt manchmal anders, als man es sich wünscht. Wenn man plötzlich mit schwierigen Themen konfrontiert ist, kommt eine große Unsicherheit, was man Kindern in welchem Alter sagen kann und wie man sie am besten stärkt und schützt. Althergebrachte Meinungen zu dem Thema sind leider oft verhängnisvolle Fallen für Eltern und Kinder. Ein Leitfaden, wie man mit Kindern über seelisches und körperliches Leid sprechen kann und was gesagt werden kann. Damit das Leiden nicht noch mehr Kreise zieht.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Robin Menges, Klinische und Gesundheitspsychologin, Family Counselor, Supervisorin
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Landeck, Kufstein

„Kinder sind neugierig und haben das Recht
mit Medien richtig umgehen zu lernen.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 17

SCHULE UND LERNEN

„Kinder haben das Recht
alles zu lernen was sie lernen wollen
und was sie lernen können.
Kinder haben auch ein Recht
auf freie Zeit und Spiel.“
Kinderrechtskonvention, Artikel 28 und Artikel 31



MEIN KIND KOMMT BALD IN DIE SCHULE

Kurzbeschreibung Dieser Workshop wird von einer Mitarbeiterin der Bildungs- und Beratungseinrichtung »Frauen aus allen Ländern« geleitet. Durch die langjährige Beratungstätigkeit mit Eltern und Erziehungsberechtigten kann im Workshop mit alltagsbezogenen Beispielen aus der Praxis gearbeitet werden.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin MitarbeiterInnen des Vereins „Frauen aus allen Ländern“
Orte alle Tiroler Bezirke

MENSCHLICHKEIT IM BEZIEHUNGSDREIECK KIND-SCHULE-ELTERN

Wie kann eine Bildungspartnerschaft gelingen?

Kurzbeschreibung Aufzeigen möglicher Positionen und ihre Auswirkungen auf die Zusammenarbeit, Kommunikationsmöglichkeiten und Rahmenbedingungen für ein menschliches Miteinander.

Dauer/Form 90 Min. Diskussionsrunde/Vortrag
Referentin Marwin Günther Dürrer-Klien, Sozialpädagoge, Psychotherapeut, Erziehungsberater in der Erziehungsberatungsstelle des Landes Tirol, Baby-Care-Berater
Orte Nordtirol

MOBBING?! – WAS SOLL ICH TUN!«

Was können Eltern tun wenn Kinder gemobbt werden?

Kurzbeschreibung Mobbing findet in allen Altersstufen und in allen Bereichen unserer Gesellschaft statt. Wo viele Menschen aufeinander treffen, entstehen Konflikte. Aber nicht jeder Konflikt ist Mobbing. Damit von Mobbing gesprochen werden kann, müssen Handlungen häufiger, über einen längeren Zeitraum und systematisch erfolgen sowie eine erhebliche Stärke erreichen. Der Gemobbte ist meist unterlegen und sieht sich außerstande, sich zu wehren oder der Situation zu entkommen. Ziel der Veranstaltung ist es Mobbing zu erkennen, um dann geeignete Lösungsstrategien sich zu erarbeiten.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Mag.^a Petra Brunner, Psychologin, Mitarbeiterin der ÖZPGS – Schulpsychologie / Bildungsdirektion Tirol
Orte Kufstein, Schwaz, Innsbruck Land Ost und Innsbruck Stadt

LAMPENFIEBER, BLACKOUT, STRESS

Prüfungsangst erkennen, verstehen und in den Griff bekommen.

Kurzbeschreibung Wie entsteht Prüfungsangst? Woran erkennt man sie? Was kann getan werden? Diese und weitere Fragen sollen im Vortrag beantwortet werden. Beispiele aus der Praxis und Tipps für den Alltag sollen Verständnis und Umsetzung erleichtern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Mag.^a Dr. Lisa Wallnöfer, Klinische- und Gesundheitspsychologin
Mitarbeiterin der Schulpsychologie Tirol / Bildungsdirektion Tirol
Orte Bezirk Kufstein, Bezirk Kitzbühel, Bezirk Schwaz, Innsbruck

MOBBING

Wie kann der Mobbingprozess gestoppt werden?

Kurzbeschreibung Bei diesem Vortrag wird Mobbing in seinen verschiedenen Ausprägungen erklärt und von einem Klassengemeinschaftskonflikt abgegrenzt. Möglichkeiten, die die Schule und das Elternhaus haben, den Mobbingprozess zu stoppen, werden vorgestellt. Ebenso wird der Bereich des Cybermobbings angesprochen. Es wird ausreichend Zeit für Fragen bzw. Diskussion zur Verfügung stehen.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Mag. Stephan Oppitz, Klinischer- und Gesundheitspsychologe
Mitarbeiter der Schulpsychologie Tirol / Bildungsdirektion Tirol
Orte Innsbruck, Innsbruck Land, Schwaz

SCHULKINDER GUT BEGLEITEN

Kurzbeschreibung In diesem Vortrag werden Sie konkrete Interventionen und Möglichkeiten erfahren, Schulkinder effektiv und unterstützend zur Selbstständigkeit in der Schule zu begleiten. Mit gezielten Handlungen und guter Kommunikation werden Sie nach diesem Vortrag Möglichkeiten dazu haben, dass ihr Schulkind die Verantwortung für den eigenen Schulalltag übernimmt und die Hausaufgaben selbstbestimmt machen kann. Stressfreies Lernen zuhause und wertvolle gemeinsame Zeit anstatt schwieriger Nachmittage, wo jeder überfordert ist. Kinder den Weg zeigen, wie sie Freude an die Schule und die eigenen Leistungen erlangen können. Als Elternteil oder Bezugsperson ein guter Ansprechpartner sein für eine wertschätzende Begleitung von Schulkindern. Eigene Grenzen erkennen. Kinder zur Selbstbestimmung und Eigenverantwortung begleiten. Eltern und Bezugspersonen von Kindern von 5 – 18 Jahre.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion oder Online als Webinar ca. 75 Min.
Referentin Mag.^a Iur. Avelina Martinez-Löffler, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin,
Dipl. Ehe- und Familienberaterin, Erziehungsberaterin
Orte Innsbruck, Innsbruck-Land, Schwaz, Kufstein

MOBBING UND CYBERMOBBING – WAS TUN?

Was können Eltern und Lehrpersonen bei Mobbing in der Schule tun?

Kurzbeschreibung Mobbing – seit geraumer Zeit auch Cybermobbing – stellt ein häufiges Gewaltphänomen an unseren Schulen dar, mit dem ich in meinem Beruf als Schulpsychologin täglich befasst bin:

Mobbingbetroffene und ihre Eltern, sowie Lehrpersonen und Schulleiter*innen, in deren Schulen oder Klassen Mobbingverdacht besteht oder schon manifest ist – sie alle suchen Unterstützung. In der Regel entsteht in einer Mobbing-Situation ein großer Leidensdruck für alle Beteiligten, vor allem aber für die unmittelbar Betroffenen, die nicht selten noch Jahre später, oftmals bis ins Erwachsenenalter an den Folgen leiden. Eltern und Lehrpersonen stehen der Situation häufig hilflos gegenüber. Der Workshop gewährt Einblick in das Thema Mobbing in der Schule mit seiner spezifischen Dynamik in Abgrenzung zu anderen Schwierigkeiten des sozialen Miteinanders. Des Weiteren werden wirksame Präventions- und Interventionsstrategien für eine professionelle Umgangsweise vorgestellt sowie Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Mag.^a Waltraud Schennach-Margreiter, Klinische- und Gesundheitspsychologin
 Mitarbeiterin der Schulpsychologie Tirol / Bildungsdirektion Tirol
Orte Innsbruck Stadt, Innsbruck Land, Imst, Landeck, Reutte

LESE- UND RECHTSCHREIBSTÖRUNG BESSER VERSTEHEN

Wie können Eltern ihr Kind besser verstehen und unterstützen?

Kurzbeschreibung Wenn ein Kind unter einer Lese-/Rechtschreibstörung leidet, ist dadurch der gesamte Schulalltag belastet. In diesem Vortrag werden Eltern bzw. LehrerInnen über Ursachen, Diagnose und Fördermaßnahmen bezüglich Lese-/Rechtschreibstörung informiert.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Dr.ⁱⁿ Brigitte Thöny, Klinische- und Gesundheitspsychologin Leiterin der Schulpsychologie Tirol
Orte Innsbruck

RECHENSTÖRUNG – WENN'S MIT DEN ZAHLEN NICHT KLAPPT

Wie können Eltern ihr Kind besser verstehen und unterstützen?

Kurzbeschreibung „Zähle von 10 zurück“ – so klingt die Rechnung $10-3=?$ für ein Kind mit Rechenstörung. Wenn also „scheinbar“ einfachste Rechnungen ein unlösbares Hindernis darstellen, wird dies oft zu einer riesigen Belastung in der Schule und auch zu Hause. In diesem Vortrag soll über die Entstehung einer Rechenstörung, deren Diagnose und natürlich auch Therapie- bzw. Fördermöglichkeiten berichtet werden. Abschließend wird zudem besprochen, wie mit einer solchen Beeinträchtigung im schulischen und privaten Umfeld umgegangen werden soll.

Dauer/Form ca. 90 Min. Vortrag mit Diskussion
Referentin Mag.^a Barbara Vögele, Klinische- und Gesundheitspsychologin
 Mitarbeiterin der Schulpsychologie Tirol / Bildungsdirektion Tirol
Orte Kufstein, Kitzbühel



Handwriting practice lines consisting of 20 horizontal dotted lines.

Handwriting practice lines consisting of 24 horizontal dotted lines on a white background.

